

„Diese Uhren werden von der Firma Perry & Co. in Frankfurt a. M. geliefert.“

Um jedem Zweifel über den mir zustehenden Alleinverkauf dieser Jahres-Uhren mit oder ohne Schlagwerk innerhalb des Deutschen Reiches zu begegnen, theile ich den Herren Uhrmachern ergebenst mit, dass die Herren Wiederverkäufer, mithin auch Perry & Co., diese Uhren nur durch mich oder mit meiner Genehmigung beziehen können.

Berlin, den 5. Dezember 1884. P. Michaelis.

Literatur.

Fachliteratur für den Weihnachtstisch.

Im Laufe dieses Jahres sind einige Neuheiten auf dem Gebiete unserer Fachliteratur erschienen, auf welche hier als passende Weihnachtsgeschenke aufmerksam gemacht wird.

Der rühmlichst bekannte „Leitfaden für Uhrmacherlehrlinge“ von Herm. Sievert erschien in 3. Auflage, mit Hinzufügung eines neuen Kapitels, betitelt: „Ueber die Vorrichtung zum Aufzug am Bügel“. Preis: geheftet 5 M., gebunden 6 M.

Ferner erschien im Verlage von W. H. Kühl in Berlin: Felsz „Der Uhrmacher als Kaufmann“; eine Anleitung zur Erlernung der einfachen Buchführung für Uhrmacher, mit Berücksichtigung einer neuen und zweckmässigen Methode. Nebst Anhang: das Wechselrecht in seinen Hauptzügen. Preis 1 M. 50 Pf.

Im Verlage von Albin Schirmer, Naumburg, erschien der 8. Jahrgang von Grossmann's beliebt gewordenen Notizkalendern für Uhrmacher, der Kalender auf das Jahr 1885. Preis 2,25 M. in Leinwand- und 3 M. in Lederband.

Als neueste literarische Erscheinung auf dem Gebiete der Uhrmacherei sei nochmals der „Katechismus der Uhrmacherei“ von F. W. Ruffert erwähnt. Dieses mit grossem Fleiss hergestellte Werk gibt in gedrängter Kürze Auskunft über das gesamte grosse Gebiet der Uhrmacherei; 229 vortreffliche Abbildungen erläutern den Text. Preis des Werkes fein gebunden 4 M.

Alle vorgenannten Werke, sowie die früher erschienenen: Horrmann's Preisschrift über die Repassage, die gesamte Fachliteratur von M. Grossmann etc. sind durch unsere Expedition zu beziehen.

Verschiedenes.

Aus Glashütte.

Seit 5 Wochen hat die deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte einen Schüler, wie sie bisher einen ähnlichen nicht aufzuweisen hatte. Derselbe ist 35 Jahre alt und hatte seit 10 Jahren ein eigenes Geschäft in Ashland, Nebraska, betrieben. Das Gefühl jedoch, dass er, dem in seiner Jugend nur mangelhafte Unterweisung in der Uhrmacherei zu Theil geworden, sich in seinen Leistungen nicht selbst genügen könne, und der Wunsch, den besten Leuten unseres Faches gleich zu werden, liess in ihm die Absicht reifen, eine Uhrmacherschule auf einige Jahre zu besuchen. Nachdem er sich durch briefliche Erkundigungen überzeugt hielt, dass die Uhrmacherschule zu Glashütte der beste Platz für ihn sei, verfügte er über sein Geschäft und machte sich mit seiner Gattin auf die weite Reise über Chicago nach New York und von da mit der „Westphalia“ nach Hamburg, von wo er Anfang November in Glashütte eintraf.

Wenn es auch nichts Ungewöhnliches ist, dass ein Mann sich zu solcher Reise entschliesst, so werden doch unsere Frauen gewiss die unternehmende Natur ihrer Schwestern jenseits des Ozeans bewundern.

Die interessanten Fremdlinge, obwol die Jahreszeit nicht sehr einladend war, fanden sich von der Schönheit der Glashütter Gegend sehr angenehm berührt. Da sie noch gar nicht deutsch sprechen, müssen sie freilich noch manche Annehmlichkeit entbehren, denn die Anzahl derer, welche hier englisch sprechen, ist nicht gross. In der praktischen Arbeit wünschte Mr. Watts, so heisst dieser jüngste der Schüler, so unterrichtet zu werden,

wie ein vollständiger Anfänger; da er aber mit grossem Fleisse auch die nöthige Intelligenz verbindet, macht er rasche Fortschritte. Beide Eheleute nehmen fleissig Unterricht in der deutschen Sprache und beabsichtigen nachher auch die französische Sprache zu erlernen.

Die Lehrer der Schule stehen nicht zum ersten Male vor der Aufgabe, Fremdlinge zu unterrichten, deren Sprache ihnen fast unbekannt ist, und man muss sagen, dass sie diese schwierige Pflicht mit viel Geschick und Eifer erfüllen.

Deutsche Reichs-Patente.

Patent-Anmeldungen.

Nr. 2031 (D). Kl. 83. August Dardenne in Marienbourg (Belgien); Vertreter: Richard Lüders in Görlitz: „Anschluss des Pendels an die Urenehmung“.

Nr. 3377 (M). Kl. 83. Dr. H. Michaelis in Berlin W., Potsdamerstrasse 80a: „Aufziehvorrichtung für Uhrwerke“.

Nr. 2473 (S). Kl. 83. Adam Sauer in Mülheim a/Rh.: „Elektrisches Pendel mit Gleitkontakt, welcher mittels Palettenhemmung hergestellt wird“.

Nr. 2529 (S). Kl. 83. Adam Sauer in Mülheim a/Rh.: „Elektrisches Zeigerwerk mit Pendelanker“.

Nr. 3685 (K). Kl. 83. Thomas Kruczkowski in Barloschno, Kreis Pr. Stargard: „Apparat, der, an einer Uhr angebracht, das vollständige Datum des Gregorianischen Kalenders zeigt“.

Patent-Ertheilungen.

Nr. 29834. Kl. 42. B. Fischer in Dresden: „Schublehre“.

Nr. 29830. Kl. 83. Ch. Mégnin in St. Imier (Schweiz); Vertreter: J. Brandt und G. W. v. Nawrocki in Berlin W., Leipzigerstrasse 124: „Kalenderuhr“.

Nr. 29832. Kl. 83. G. Herzog in Leipzig: „Neuerung an Schlagwerken bei Uhren“.

Nr. 29835. Kl. 83. J. Staud in Zwittau (Mähren); Vertreter: F. C. Glaser, Kgl. Kommissions-Rath in Berlin SW., Lindenstr. 80: „Neuerung am Schlag- und Zeigerwerk von Uhren“.

Nr. 29775. Kl. 51. Fabrik Leipziger Musikwerke, vorm. Paul Ehrlich & Co. in Gohlis bei Leipzig: „Neuerung an Notenblättern“. Abhängig vom Patent Nr. 26775.

Nr. 29799. Kl. 51. E. Dienst in Gohlis b/Leipzig: „Schalldämpfung und Deckelbefestigung für Akkord-ons“.

Nr. 29895. Kl. 83. F. A. Hubbuch in Furtwangen: „Figurenuhr mit vertikaler Bewegung des Objektes“.

Nr. 30034. Kl. 15. J. Schweizer in Solothurn (Schweiz); Vertreter: J. Brandt u. G. W. v. Nawrocki in Berlin W., Leipzigerstr. 124: „Automatische Gravirmaschine“.

Nr. 30155. Kl. 20. B. Schneider in Schonach bei Triberg (Bad. Schwarzwald): „Neuerung an Kontroll-Apparaten für Centralweichenstellung“. Zusatz zu Patent Nr. 28376.

Nr. 30208. Kl. 12. Deutsche Gold- u. Silber-Scheideanstalt vormals Roessler in Frankfurt a/M.: „Ofen zur Erzielung hoher Temperaturen für Laboratorienzwecke“.

Nr. 30173. Kl. 83. G. Denis in St. Nicolas d'Almermont, Dep. Seine inférieure (Frankreich); Vertreter: Wirth & Co. in Frankfurt a/M.: „Bewegungsmechanismus für das Schlagwerk von Pendeluhren“.

Nr. 30189. Kl. 83. Ch. Stahlberg in Corsicana, Grafsch. Navarro, Staat Tejas (V. St. A.); Vertreter: Wirth & Co. in Frankfurt a/M.: „Hemmung für Uhren mit Rotationspendel“.

Patent-Erlöschungen.

Nr. 25838. Kl. 83. Neuerung an Weckeruhren.

Versagung von Patenten.

Nr. 4082 (H). Kl. 83. Trompetenuhr ohne Windlade.

Uebertragung von Patenten.

Nr. 26119. Kl. 83. Gustav Becker in Freiburg (Schlesien): „Elektrische Normaluhr“.

Amtliche Bekanntmachungen.

Konkurse.

Das Königl. Amtsgericht Bayreuth hat am 21. November ds. J., früh 11 Uhr, beschlossen:

„Ueber das Vermögen des Uhrenfurniturrehndlers Joseph Reiss dahier wird der Konkurs eröffnet“.

Als Konkursverwalter ist der Privatier Oskar Steurer dahier ernannt. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 27. Dezember ds. J. einschliesslich erlassen, mit welchem Tage auch die Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen endigt. Gläubigerversammlung und zugleich allgemeiner Prüfungstermin ist auf Montag, den 12. Januar 1885, früh 9 Uhr, im Sitzungssaale anberaumt.

Bayreuth, den 21. November 1884.

Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts Bayreuth.

Der Königl. Sekretär: Kernn.